

 **Bundesministerium
Inneres**

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.554.659

Wien, am 27. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 28. August 2020 unter der Nr. **3198/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Drohnen zum Grenzschutz“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Ab wann soll der Pilotversuch gestartet werden und wie lange ist die Pilotphase geplant?*
- *Wie wird der Erfolg des Pilotversuchs gemessen?*
 - a. *Ist der Versuch erfolgreich, was sind die weiteren Schritte? Bitte um Erläuterung der Beschaffung, dem Start des geplanten weiteren Einsatzes, der jeweiligen Kosten und beteiligten Mitarbeiter_innen.*
 - b. *Ist der Versuch erfolglos, was sind die weiteren Schritte?*
- *Wie hoch sind die Kosten des geplanten Pilotversuchs? Bitte um Auflistung nach Posten.*
- *Wie viele Drohnen sollen wo genau in welchen Zeiträumen eingesetzt werden?*
 - a. *Welche Drohnen werden eingesetzt?*

- b. Wer war für die Beschaffung der Drohnen verantwortlich?*
- c. Wie hoch sind die Kosten der für den Pilotversuch eingesetzten Drohnen?*
- *Wie viele Personen sind an dem Pilotversuch beteiligt? Bitte um Auflistung nach Aufgabengebiet.*
- *Wer übernimmt die Bedienung der Drohnen und welche Ausbildung haben die betroffenen Personen?*
 - a. Gibt es für diese Aufgabe eine Ausschreibung oder gab es diese bereits?*
 - b. Ist das Bewerbungsverfahren schon abgeschlossen?*
- *Wie werden die Daten, die durch die Drohnen erhoben werden, ausgewertet?*
 - a. Wer übernimmt die Auswertung der Daten und welche Ausbildung haben die betroffenen Personen?*
 - i. Gibt es für diese Aufgabe eine Ausschreibung oder gab es diese bereits?*
 - ii. Ist das Bewerbungsverfahren schon abgeschlossen?*

Im Regierungsprogramm wurde festgelegt, dass zur Entlastung von Polizei und Bundesheer im Rahmen des Binnengrenzschutzes unter Beachtung des Datenschutzes verstärkt technische Hilfsmittel verfassungskonform eingesetzt werden sollen. Daher wurde im August 2020 ein Pilotprojekt gestartet. Derzeit wird im Bundesministerium für Inneres an der Durchführung dieses Pilotversuchs gearbeitet. Dieser hat die Gewinnung von umfassenden Erkenntnissen für den Einsatz von „Unmanned Aerial Vehicles“ (UAV, im Folgenden: Drohnen) durch verschiedene Bedarfsträger im Zusammenhang mit der Grenzüberwachung zum Ziel. Die Projektdauer ist mit mind. 6 Monaten angesetzt. Die Bedienung der zu testenden Drohnen wird von entsprechend ausgebildeten Beamten des EKO Cobra/DSE durchgeführt werden. Diese Organisationseinheit zeichnet auch für die Marktforschung in diesem Projekt verantwortlich. Ein separates Projektbudget ist für dieses reine Innovationsprojekt nicht vorgesehen.

Zur Frage 8:

- *Welche Kooperationsangebote gibt es von Slowenien und Ungarn?*
 - a. Wurden hier schon Gespräche zu einer möglichen Zusammenarbeit geführt?*
 - i. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*
 - ii. Wenn nein, warum nicht?*
 - b. In welcher Form besteht die Möglichkeit, mit den angrenzenden Ländern zusammenzuarbeiten?*

Mögliche Kooperationen werden derzeit sondiert und erarbeitet. Zur Veranschaulichung der Möglichkeiten des Einsatzes von Drohnen unter realen, grenznahen

Überwachungsbedingungen finden immer wieder bilaterale Grenzübungen zwischen Österreich und Slowenien statt.

Zur Frage 9:

- *Welches konkrete Ziel bzw. welche konkreten Ziele werden mit Ihrer Reise nach Griechenland verfolgt?*

Ziel war es, mir persönlich ein Bild der Lage vor Ort zu machen und in persönlichen Gesprächen weitere österreichische Unterstützungsleistungen für Griechenland sowie Möglichkeiten zur künftigen Zusammenarbeit entlang der östlichen Mittelmeerroute zu erörtern.

Karl Nehammer, MSc

